

# Einblicke



Geburt und Könige, Hinterglasbild Bayerischer Wald, 19. Jahrhundert

Advent

Umgeben von der Geborgenheit der adventlichen  
Dunkelheit

Sehe ich die Helligkeit und Wärme des Lichts

Rückblickend auf das, was war  
Mit dem Wissen um das Jetzt  
Mache ich mich auf den Weg

Es ist in der Eigenschaft des Lichts begründet  
Dass Schatten fallen auf den Weg  
Helle und kleine  
Grobe und dunkle

Haben sie auch Macht – so besitzen sie diese nicht  
Denn sie leben durch das Licht und aus dem Licht

Weiß weder Raum noch Zeit  
Bin doch gewiss, dass ich ankommen werde  
Umgeben von der liebenden Fürsorge des Lichts

Birgit Sauer-Löffler

**Gemeindebrief des EmK-Bezirks Karlsruhe**  
Gemeinden Durlach-Aue, Grötzingen, Karlsruhe, Baden-Baden  
Ausgabe Nr. 13, November 2021 - Januar 2022



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche

### Was mich bewegt...

Mein großes Thema heißt derzeit: „Neu anfangen“. Meine Frau und mich betrifft das ganz persönlich. Wir sind NeubürgerInnen von Karlsruhe(-Grötzingen). Ich starte in eine neue Aufgabe als Pastor. Neue Beziehungen wachsen und entstehen, alte Beziehungen werden weniger oder abgeschlossen. Herausforderungen und Chancen ergeben sich – welche ergreife ich, welche nicht? Das geht nicht nur uns als Pastor und seiner Frau so. In vielen Arbeitsbiografien gibt es freiwillige und unfreiwillige Neuanfänge.

Auch auf dem Bezirk und in der Gemeinde ist für mich „Neu anfangen“ ein Thema. Nach oder mit Corona sowieso: Was kann und soll wieder aufgenommen werden, wovon müssen wir uns verabschieden und was wollen wir neu starten? Aber nicht nur wegen Corona. Im Blick auf die Zukunft unserer Kirche stellt sich mir schon viele Jahre die Frage: Brauchen wir einen Neuanfang? Nicht, dass alles schlecht gewesen wäre, was war. Nicht, dass wir unsere Geschichte vergessen sollen. Aber nur „weiter so“ erscheint mir nicht zukunftsweisend.

Und auch in unserer Gesellschaft ist „Neu anfangen“ ein Thema. Eine neue Bundesregierung ist dabei sich zu bilden (Hoffen wir das Beste!), Klimaschutz braucht mutige, neue Wege; und es wäre nett, endlich mal diesen alten Rassismus und Antisemitismus aus vielen Köpfen herauszubekommen.

„Neu anfangen“ heißt für mich: Mir selbst darüber klar werden, wie ich Zukunft gestalten will. Wenn Gewohntes und Erprob-

tes für die Zukunft hilft, muss es nicht über Bord geworfen werden. Aber an der einen oder anderen Stelle braucht es persönlich, in der Gemeinde und in der Gesellschaft Erneuerung. Früher nannte man das in christlichen Kreisen Buße, Bekehrung oder Umkehr.

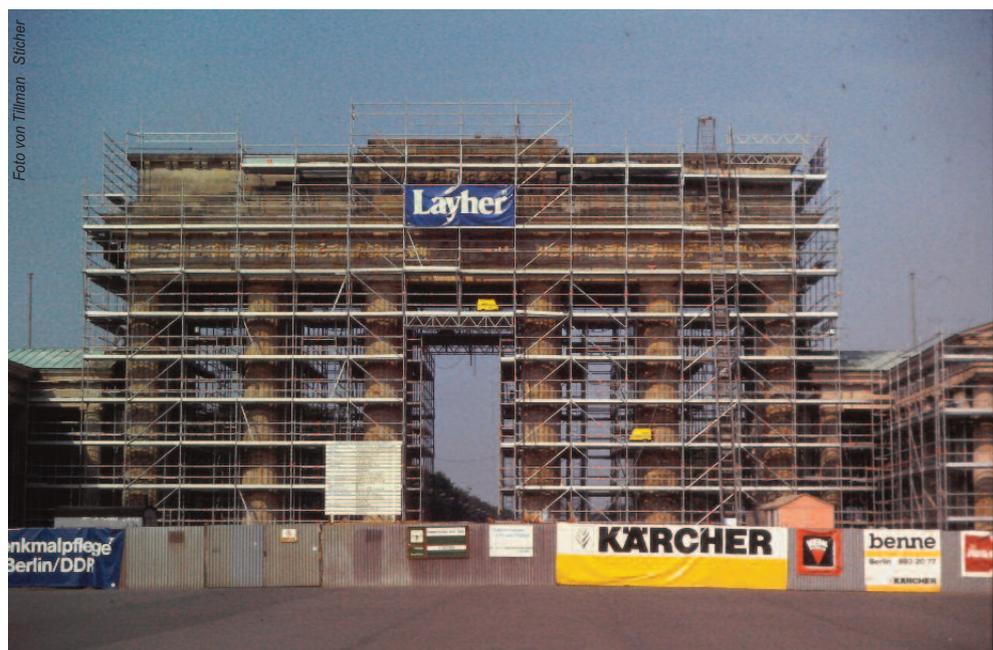
Aber auch für diese Begriffe gilt die Notwendigkeit von Erneuerung. Der Begriff „Bekehrung“ weckt bei vielen aus meiner Generation negative Erinnerungen an Druck und Zwang. Deshalb benutze ich dieses Wort nicht mehr. Aber die Sache bleibt notwendig: Dass wir uns Gott zuwenden, weil er sich uns in Jesus Christus zugewandt hat, und dass wir im Leben mit Gott, in der Nachfolge Jesu, uns den Mitmenschen zuwenden.

Wie ich meinen persönlichen Neuanfang angehe, muss ich zunächst mit mir selbst ausmachen. (LeserInnen dürfen dieses Ich gern persönlich nehmen und nicht nur als Ich des Schreibers verstehen.)

Neuanfang in Gemeinden und in der Gesellschaft geht nur, wenn Menschen miteinander im Gespräch sind und gemeinsam Zukunft gestalten.

Ich hab’ da Lust drauf, und Ihr, liebe Leserinnen und Leser?

*Tilman Sticher für das Team der Hauptamtlichen, Boglárka Mitschele, Dominic Schmidt und Daniel S. Schopf*



## Einführungsgottesdienst Tilmann Sticher

Am 12. September 2021 feierte der Bezirk Karlsruhe unter der Leitung von Superintendent Stefan Kettner (Heidelberger Distrikt) die Einführung von Pastor Tilmann Sticher. An diesem letzten sommerlichen Freiluftgottesdienst am Waldklassenzimmer war das gesamte Team der Hauptamtlichen in Aktion. Der Posaunenchor umrahmte den Gottesdienst mit hellen Klängen, die Kinder erlebten einen spannenden Kindergottesdienst im Grünen.

Mit humorvollen persönlichen Worten stellte sich Tilmann Sticher der Gemeinde vor. Mit der Dienstzuweisung auf den Karlsruher Bezirk gehe es für ihn quasi wieder "back to the roots", da er in Karlsruhe geboren wurde. Allerdings habe er keine eigenen Erinnerungen mehr an diese Zeit, da er ja noch im Kleinkindalter mit der Familie wegzog. Scherzhaft merkte er an, dass ihn wohl einige hier länger kennen als er sich kenne und ihm versichert hätten, sich zu erinnern, ihn im Kinderwagen geschoben zu haben.

Tilmann Sticher predigte über Worte aus Genesis 12 „Ich will dich segnen, ... sodass



du ein Segen wirst“ (BasisBibel). Er erinnerte daran, dass unser Glaube nicht menschengemacht ist, sondern er komme aus einer anderen Welt: Der Glaube sei ein Geschenk Gottes aus dem Himmel.

Anhand des Beispiels von Abraham, der zum Stammvater für drei Weltreligionen wurde, zeigte Tilmann die Verlässlichkeit von Gottes Segenzusagen auf. Die Aussage "Du sollst ein Segen sein" sei gar nicht als hoher Anspruch an das Wirken Abrahams zu verstehen, sondern als Zusage Gottes. Denn Gott handelt zuerst. Gott handelt und bewirkt, dass Abraham und seine Frau zum Segen werden für das Volk Israel. Abrahams Geschichte zeige auch auf, dass Krisen zum Glaubensleben dazugehören, und keinesfalls als Zeichen des fehlenden Segens Gottes gesehen werden dürften.

Auch in Bezug auf die aktuelle Situation der Gemeinden in Karlsruhe und auf die Frage "Wie werden wir nach der Coronakrise den Neustart hinbekommen?" ermutigte Tilmann uns, unser Vertrauen auf den Segen Gottes zu setzen.

Die heitere Begrüßung von Seiten des Bezirks durch Jochen Furthmüller machte deutlich, welche Freude und Dankbarkeit in unseren Herzen steckt. Wir hoffen sehr, dass Tilmann und Bärbel Sticher sich in unserer Mitte wohl fühlen werden. Möge Gott seinen Segen auf Familie Sticher und unseren Bezirk legen, so dass wir gemeinsam zum Segen werden können für Menschen in Grötzingen, in Karlsruhe und darüber hinaus.

das/dp



## Waldweihnacht am 3. Advent

Herzliche Einladung zu unserer Waldweihnacht am **12. Dezember um 17.00 Uhr auf dem Gelände der Waldpädagogik am Waldklassenzimmer.**

Dieses Jahr werden wir uns, sofern das Wetter und Corona mitspielen, am Lagerfeuer im Freien gemeinsam mit den WesleyScouts und allen Kindern, Eltern und Großeltern auf das „Große Fest“ vorbereiten. Bitte denkt an ausreichend warme Kleidung, frohe Gedanken und eine Brise Spontantät. Auch die Hirten auf dem Felde waren nicht darauf vorbereitet, was ihnen in der Heiligen Nacht widerfahren ist. Lasst euch überraschen! Weitere Infos folgen rechtzeitig.

das

### Inhaltsverzeichnis

Bezirk .....	3
Karlsruhe Innenstadt .....	10
Durlach-Aue .....	16
Baden-Baden .....	22
Grötzingen .....	23
Jugendkirche .....	26
Impressum .....	27

## 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates in Karlsruhe

“Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt” - unter diesem Motto steht die 11. Vollversammlung (VV) des Ökumenischen Rates der Kirchen. Zum ersten Mal tagt diese in Deutschland, vom **31. August bis 8. September 2022**. Sie ist weltweit eine einzigartige Möglichkeit für die Kirchen, ihr Engagement für die sichtbare Einheit und das gemeinsame Zeugnis auszudrücken.

Rund 5.000 internationale Gäste aus 350 Mitgliedskirchen in aller Welt treffen sich in Karlsruhe, um über wichtige Themen wie Gerechtigkeit, Frieden, Einheit, Rassismus, Klimawandel, Nachhaltigkeit, Mission und vieles mehr ins Gespräch zu kommen. Auf dem Festplatzgelände, in direkter Nachbarschaft zur Erlöserkirche wird das Plenum tagen. In der gesamten Innenstadt und darüber hinaus wird ein umfangreiches Programm mit vielen Veranstaltungen (Konzerten, Workshops, Diskussionsrunden, Ausstellungen, etc.) auch für (Tages-) Gäste angeboten werden. Für die Delegierten wird es am Wochenende die Möglichkeit geben, die Region von Frankfurt bis zum Bodensee und von Stuttgart bis zum Elsass kennen zu lernen.

Als Gründungsmitglied und bis heute sehr aktiver Teil des ÖRK sind wir als EmK auf weltweiter, regionaler und lokaler Ebene in die Vorbereitungen und Durchführung mit eingebunden. Viele methodistische Geschwister aus der EmK und anderen methodistischen Kirchen werden als Delegierte, Berater und Gäste aus aller Welt nach Karlsruhe kommen. Wir rechnen aktuell mit 5000 bis 8000 Gästen, die täglich nach Karlsruhe kommen werden.



Darum möchten wir euch in besonderer Weise darauf aufmerksam machen, diese einmalige Chance vor der eigenen Haustür zu nutzen, euch selbst anzumelden, mitzumachen und mit einzubringen. Vor allem die Räumlichkeiten der Erlöserkirche werden in dieser Zeit und auch bereits eine Woche vorher von diesem Großereignis voll in Anspruch genommen werden. Nähere Informationen für Möglichkeiten der Mithilfe bei Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten bzw. vor unserer Kirche werden im Laufe des Frühjahrs zu euch gelangen. Am besten haltet ihr euch diese Woche bereits jetzt rot im Kalender fest. Für Jugendliche und Junge Erwachsene wird es bereits vom **24. August bis 28. August 2022** eine “Global Ecumenical Youth Conference” geben, an der auch unsere Jugendlichen und Jungen Erwachsenen herzlich eingeladen sind. Infos + Anmeldung: [www.oikoumene.org](http://www.oikoumene.org).

Auch der ökumenische Tag der Schöpfung, den die ACK Deutschland seit 10 Jahren am ersten Freitag im September veranstaltet, wird unter Mitarbeit der EmK Karlsruhe im Rahmen dieses kirchlichen Großereignisses am 01.09 in Karlsruhe gefeiert werden.

## Sicher kommunizieren mit der CommuniApp

Sichere Kommunikation im Internet ist nicht nur eine Frage des Datenschutzes, sondern auch des Persönlichkeitsschutzes. Beides bietet die „CommuniApp“ unseres Bezirks für Smartphones (finanziert durch die Süddeutsche Jährliche Konferenz).

- Ist am Sonntag Gottesdienst in der Erlöserkirche? Trifft sich der Teeniekreis? Wann hat nochmal das Café Grüne Aue geöffnet? Ist diese Woche eigentlich Posaenchorprobe? Der Kalender der CommuniApp verrät's!
- Die Kinder sind dem Kinderwagen entwachsen, er steht im Keller ungenutzt rum – über die CommuniApp kannst Du ihn anderen anbieten.
- Eine kurze Nachricht an die Pastorin / den Pastor – kein Problem mit der App.

Kostenlos herunterzuladen für Android-Geräte im Play Store oder für iPhones im App Store. Einfach nach “EmK Karlsruhe” suchen oder hier den QR-Code scannen:



Du hast kein Smartphone? Auch kein Problem: Im Browser deines Computers <https://emkkarlsruhe.communiapp.de/> eingeben und du bist dabei.

Du hast weder Smartphone noch Computer? Ruf eine Person deines Vertrauens an – auch das funktioniert noch.

## Zukunftsplan: Hoffnung

### Regionale Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag der Frauen in Karlsruhe

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland steht der Brief von Jeremia an die Exilierten in Babylon (Jer 29,11), in dem er von der frohen Botschaft schreibt: Gott hat gute Pläne für uns, sein Plan heißt Hoffnung!

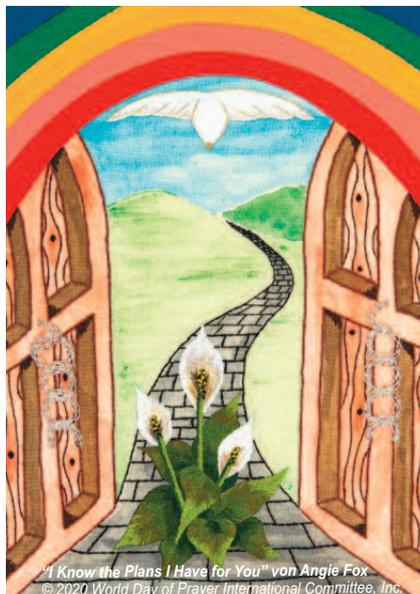
Die Kraft christlicher Hoffnung schenkt uns neue Wege, neue Ideen und neue Chancen. Besonders nach dem Schock der Pandemie wollen wir mutig und entschlossen an diesem Zukunftsplan bauen.

Ein buntes Paket aus Theologie, Erdkunde, Sozialkunde, Geschichte und Musik – aber auch Ideen, wie Sie das alles in einen Festgottesdienst umsetzen können, erwartet Sie bei diesen Vorbereitungstreffen.

„Informiert beten und betend handeln“ wollen wir dann am 4. März 2022 den Weltgebetstag feiern.

In der Hoffnung, dass sich bis Januar die Situation stabilisiert hat und wir uns treffen können, lädt das regionale ökumenische Weltgebetstagsteam des Bezirks Karlsruhe alle interessierten Frauen wieder zu zwei – inhaltlich sich gleichenden - Vorbereitungstreffen zum kommenden Weltgebetstag sehr herzlich ein.

Zusätzlich bieten wir eine, je nach Bedarf auch zwei, online Kompakt-Werkstätten an. Wie freuen uns auf Ihr Kommen/auf Ihre Teilnahme!



### Termine und Orte:

**Online: Freitag, 14. Januar (21. Januar),**  
19-21 Uhr über Zoom

### Präsenz:

#### **Samstag, 15. Januar:**

Christuskapelle Grötzingen, Mühlstraße 9,  
KVV Haltestelle Bahnhof Grö (S4, S5)

#### **Mittwoch, 19. Januar:**

Gemeindezentrum St. Bernhard, Georg-  
Friedrich-Straße 19, KVV Haltestelle Got-  
tesauer Platz

Jeweils von 13.30 Uhr bis ca. 18 Uhr.

€10,-- pro Termin, Getränke und kleiner Im-  
biss inklusive. Anmeldung bis zwei Tage  
vorher erbeten. Beide Veranstaltungen  
sind im Saal barrierefrei.

Infos und Anmeldung: Cornelia Trommer-  
Klimpke, Tel. 0721-468595, ctrommer-  
klimpkeWGT@t-online.de

## Aktuelle Corona-Regeln

Hier nochmals der Hinweis zu unseren aktuellen Regeln auf dem Bezirk Karlsruhe:

1. 3G gilt bei allen Veranstaltungen, ausgenommen sind SchülerInnen + Kinder bis 6 Jahre (auch bei Gottesdiensten).
2. Es gilt Maskenpflicht (medizinische Masken), außer bei Einhaltung der Abstände von 1,5m am Sitzplatz.
3. Beim gemeinsamen Singen oder gemeinsamen Sprechen in geschlossenen Räumen muss immer eine Maske getragen werden. Im Freien, bei Wahrung des Abstandes von 1,5m, muss keine Maske getragen werden.
4. Lüften sowie Aufnahme der Kontaktdaten wird wie bisher beibehalten.
5. Gemeinsames Essen und Trinken wird wie in der Gastronomie gehandhabt.
6. Diese Regelungen gelten für alle Veranstaltungen in unseren Gebäuden (auch bei Nutzung der Räume durch Dritte).

3G bedeutet: Alle Personen, die unsere Gottesdienste oder andere Veranstaltungen besuchen möchten, müssen verlässliche Auskunft darüber geben können, ob sie geimpft, genesen oder getestet sind. Insofern keines dieser drei Merkmale nachgewiesen werden kann, ist die Teilnahme bei Veranstaltungen in unseren Räumlichkeiten leider nicht möglich. Darum bitten wir euch, eure Impfausweise, bzw. Apps entsprechend immer mitzubringen und beim Reinkommen vorzuzeigen. Wir hoffen, dass wir so ohne großen Stau auch größere Veranstaltungen/Gottesdienste gut hinbekommen. Vielen Dank für eure Mithilfe!  
Der Bezirksvorstand empfiehlt dringend, vom Impfangebot und/oder regelmäßigen Tests Gebrauch zu machen! *das*

## Süddeutsche Jährliche Konferenz 2021 - Mischen : possible

Ums »Einmischen« ging es bei der Tagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz (SJK) in diesem Jahr.

Mit zwei vorab aufgezeichneten und im Internet übertragenen Veranstaltungen begann am 16. Juni die Süddeutsche Jährliche Konferenz. Das Kirchenparlament unserer Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Süddeutschland tagte bis zum Sonntag, dem 20. Juni. Bis Samstag waren alle Veranstaltungen virtuell und wurden über das Internet übertragen. Die abschließenden Plenumsitzungen sowie der Ordinationsgottesdienst fanden am Sonntag, dem 20. Juni in Karlsruhe als Präsenzveranstaltung statt.

»Wie können wir Heimat und Vertrautheit, Verlässlichkeit und Halt vermitteln und uns zugleich öffnen für die Notwendigkeiten und Chancen von Veränderungen in Kirche und Gesellschaft?« Das war Harald Rückerts zentrale Frage in seinem Impuls am Vormittag des ersten Sitzungstags. Unser für Deutschland zuständiger Bischof der EmK stellte diese Frage angesichts verschiedener Herausforderungen, denen sich die Kirche gegenüber sieht. Auslöser dafür seien die Auswirkungen der Corona-Pandemie, gesellschafts-politische drängende Fragen und Auseinandersetzungen mit zunehmend unüberbrückbar scheinenden Differenzen. Patentantworten gebe es zwar nicht, aber vielversprechende Ansatzpunkte. »Beziehungen«, so der Bischof, »sind ein wesentlicher Faktor, um Heimat und Vertrautheit, Verlässlichkeit und Halt zu erfahren«.

Am ersten Sitzungstag wurde der Bericht der »Zukunftswerkstatt« behandelt, zu der die letztjährige Kurzkonzferenz den Auftrag gegeben hatte. Einer der Anlässe dafür ist die nüchterne Hochrechnung, dass die Zahl der aktiven pastoralen Hauptamtlichen in den nächsten zehn Jahren erheblich zurückgehen wird, weil die zur Babyboomer-Generation gehörenden Hauptamtlichen in den Ruhestand treten. Diese Tatsache und weitere absehbare Veränderungen müssten aktiv in einem Zeithorizont von fünfzehn Jahren angegangen werden.

Deutlich sprach sich die Arbeitsgruppe dafür aus, dass es in der Zuordnung von Gemeinden und pastoralen Hauptamtlichen eine grundlegende Veränderung geben müsse. Die bisher vertraute Arbeitsweise in der Zuordnung von einer Gemeinde oder einem Bezirk zu einem Pastor oder einer Pastorin »wird beendet«.

Das verändere allerdings das Berufsbild und die Rolle der Pastoren. Künftig werde viel in Teams von Hauptamtlichen, aber auch in Teams von Haupt- und Ehrenamtlichen gearbeitet werden.

Im Sitzungsgeschehen des zweiten Tages ging es um die Beratung von Berichten und damit verbundenen Entscheidungen. Die vom Ausschuss für Evangelisation angestoßenen und von der Süddeutschen Konferenz befürworteten Gemeindegründungen nehmen Gestalt an, wie z.B. die sogenannte »Connected Church« (Deutsch: verbundene Kirche), die als virtuelle Gemeinde »einen großen Teil ihrer Arbeit in



der digitalen Welt gestalten wird, um Christen an vielen Orten miteinander zu verbinden und Heimat zu bieten«. Die Arbeit soll im Spätsommer diesen Jahres unter der Leitung von Pastor David Schwarz beginnen. Zu den Beratungen zum Thema »Gemeinschaftsbund« gibt es einen eigenen Artikel auf der nächsten Seite.

Der dritte Konferenztag war einem aktuellen Thema gewidmet. Eingeladen dazu war der Umweltwissenschaftler Ernst Ulrich von Weizsäcker. Packend und verständlich, aber auch klar und unmissverständlich war sein Vortrag zum Thema »Klimawandel: Vorsorge, aber nicht Angst!«

Der letzte Konferenztag war in diesem Jahr anders als gewohnt. Zunächst gab es am Vormittag eine letzte Sitzungseinheit, in der über Personalangelegenheiten beraten wurde. So wurden die beiden im Abschlussgottesdienst Ordinierten, Pastorin Almuth Zipf und Pastor David Schwarz, am Vormittag in der Personalsitzung der Konferenz zur Ordination empfohlen.

Darüber hinaus gab es weitere Personalentscheidungen: Zwei Frauen und vier Männer wurden auf Probe in den pastoralen Dienst aufgenommen, zwei Personen wurden als Lokalpastoren aufgenommen und vier Personen nehmen ihr einjähriges Praktikum für den Start in den pastoralen Dienst auf. Mit Erreichen der Altersgrenze oder aus gesundheitlichen Gründen gingen fünf Pastoren in den Ruhestand. das

## Einheit in der Vielfalt : SJK 2021 beschließt Antrag an ZK

Ende letzten Jahres hatte der Kirchenvorstand der EmK die vorläufig gültige Öffnung der Ordnung in sexualethischen Fragen und die Bildung eines Gemeinschaftsbunds mit konservativer Prägung beschlossen. Der Beschluss, trotz vielfältiger Auffassungen die Einheit der Kirche zu wahren, folgte einer Vorlage, die der dafür eingesetzte »Runde Tisch« über anderthalb Jahre hinweg erarbeitet hatte.

Bei der SJK 2021 wurde das Ansinnen des Gemeinschaftsbunds, nicht nur Einzelpersonen, sondern auch ganzen Gemeinden und Bezirken die Mitgliedschaft zu ermöglichen, kontrovers diskutiert, da die EmK keine bekenntnisorientierte Kirche sei. Das Bekenntnis des Glaubens werde in der EmK bei der Gliederaufnahme gefragt. Die Frage richte sich hierbei an einzelne Personen. Damit werde auch verdeutlicht, dass Glaube ein personaler, unvertretbarer Akt sei.

Wenn jetzt, wie vom Gemeinschaftsbund vorgesehen, Gemeinden über ein Glaubensbekenntnis mehrheitlich abstimmen könnten, dann stelle das keine Fokussierung von Grundüberzeugungen dar, sondern es enthielte die Anmaßung, dass eine Mehrheit von Menschen über das Glaubensbekenntnis aller entscheiden könne.

Die SJK beschloss in der Folge einen Antrag an die Zentralkonferenz, die Mitgliedschaft im Gemeinschaftsbund nur Einzelpersonen zu ermöglichen, nicht aber Gemeinden und Bezirken.

Der Runde Tisch wollte diesen Antrag zunächst nicht bewerten. Er setze »sein Vertrauen auf die Entscheidung der Zentralkonferenz« im Herbst des kommenden Jahres.

dp

## Gemeinsamer Jugendgottesdienst am 1. Advent

Im vergangenen Jahr haben einige junge Erwachsene der Jugendkirche sich dazu entschlossen, dass in Zukunft immer einmal im Jahr ein Jugendgottesdienst gemeinsam mit den Bezirksgemeinden gefeiert werden soll. Und so wird es also dieses Jahr am 1. Adventssonntag die Premiere eines gemeinsamen Jugendgottesdienstes um 18 Uhr geben. Der JUGO steht unter dem Thema "1 + 1 = WIR - Gemeinde ist mehr". Am 1. Adventssonntag finden daher keine Gottesdienste am Vormittag statt!

Mit Band, Lobpreis, Gebet und Input starten wir gemeinsam in die diesjährige Adventszeit und freuen uns auf all diejenigen, die mit dabei sein werden.

## Bundeserneuerungsgottesdienst

Am 2. Januar 2022 feiern wir gemeinsam als Bezirk einen Gottesdienst mit Feier zur Erneuerung des Bundes mit Gott. Damit greifen wir eine Tradition der methodistischen Bewegung auf. Der erste Bundeserneuerungsgottesdienst wurde 1755 gefeiert. Er fand dann seinen festen Platz in den Gottesdiensten um den Jahreswechsel. Der Bundesgedanke hat in der Geschichte unserer Kirche von Anfang an eine wichtige Rolle gespielt. Gott schließt einen Bund mit uns, und wir antworten darauf. Wir sind in diesen Bund hineingetauft und haben uns bei der Aufnahme in die Kirchengliedschaft dazu bekannt. Dieser Gottesdienst ist eine Einladung, sich daran zu erinnern: an die eigene Taufe und an das eigene Ja zu Gott. Es ist ein Angebot, sich im neuen Jahr Gott wieder zur Verfügung zu stellen. Gemein-



Wie auch bei anderen Gottesdiensten üblich, wird es ab Mitte der Woche vor diesem Sonntag die Möglichkeit zur online Anmeldung geben. **HERZLICHE EINLADUNG!!!**

Dominic Schmidt

sam wird im Gottesdienst das Gebet der Hingabe nach John Wesley gesprochen:

*Ich gehöre nicht mehr mir, sondern dir. Stelle mich, wohin du willst. Geselle mich, zu wem du willst. Lass mich wirken, lass mich dulden. Brauche mich für dich, oder stelle mich für dich beiseite. Erhöhe mich für dich, erniedrige mich für dich.*

*Lass mich erfüllt sein, lass mich leer sein. Lass mich alles haben, lass mich nichts haben. In freier Entscheidung und von ganzem Herzen überlasse ich alles deinem Willen und Wohlgefallen.*

*Herrlicher und erhabener Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist: Du bist mein, und ich bin dein. So soll es sein. Bestätige im Himmel den Bund, den ich jetzt auf Erden erneuert habe. Amen.*

bm

*Liebe Gemeinde,*

im letzten Gemeindebrief erwähnten wir - Michael und Miriam Künzler- unser gemeinsames Projekt PhotoPoesie.

Fotografien von mir und Texte von Miriam Künzler verschmelzen zu einem Kunstwerk. Miriam verarbeitet in ihren Texten ihr Leben und die Leukämie ihrer Tochter. Zum Ausdruck kommt dabei immer wieder, wie viel Kraft sie aus ihrem Glauben schöpft. Zwei Motive konnten ihr bisher auf der Rückseite des Gemeindebriefs und als Plakat im Schaukasten sehen. Als nächstes ist daraus ein Kalender entstanden. Mit großer Freude und Dankbarkeit können wir Euch nun endlich mitteilen, dass ihr ihn bestellen könnt.

Unter folgendem Link könnt Ihr Euch die einzelnen Kalenderblätter anschauen:  
<https://photos.app.goo.gl/kfMQQMUIimCcQoARs8>

In den Gemeinden möchte ich auch einen auslegen. Der Kalender kostet 19 €. Er ist DIN A3 (42x29,7cm) groß und Querformat. Der Großteil des Gewinns geht als Spende an Familie Künzler. Bestellungen richtet ihr bitte an [andreas.bach.fotografie@gmail.com](mailto:andreas.bach.fotografie@gmail.com). Bitte gebt dabei auch an, ob der Kalender in der Kirche auf Euren Namen zurückgelegt werden soll oder ob er zzgl. Porto zugeschickt werden soll. Wir würden uns freuen, mit dem Kalender die Herzen vieler Menschen erreichen zu können.  
*Herzliche Grüße, Andreas Bach mit Miriam und Michael Künzler.*



**Weihnachtsaktion 2021**

**Landwirtschaft fördern**  
Helfen Sie mit, dass die Menschen in Sierra Leone genügend zu essen haben. Ab 10 Euro sind Sie dabei.  
**Spenden Sie Leben!**

**ZUKUNFT säen**

Spendenkonto IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73 • Verwendungszweck: G4421

Evangelisch-methodistische Kirche  
**Weltmission**  
[www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de)

## Trotz Corona – WesleyScouts on Tour



Corona zum Trotz waren wir WesleyScouts auch diesen Sommer wieder unterwegs: Dieses Jahr waren wir allerdings nicht an einem festen Platz, sondern sind vier Tage lang die Eppinger Linie entlang gewandert. Abends wurden dann die Schlafplätze aufgebaut, und es gab noch viel Zeit zum Spiel, Reden und Kochen. Alle hatten viel Spaß! Jetzt hat das neue Schuljahr angefangen, und wir Mitarbeitende haben sich über ganz viele neue und alte Gesichter gefreut. Es ist echt schön so viele Kinder zu sehen, die begeistert zu uns kommen!

Leider ist die Menge der Kinder für uns Mitarbeitende auch ein Problem: Im Moment gibt es viel Wechsel in der Mitarbeiterschaft, sodass es in Zukunft immer wieder vorkommen kann, dass wir nur zu zweit bei den Gruppenstunden sein werden. Bei der Menge der Kinder wird so eine sinnvolle Arbeit im Sinne der WesleyScouts nicht möglich sein.

Daher suchen wir dringend Mitarbeitende, die uns unterstützen und uns helfen, diese Arbeit mit zu tragen und weiter zu entwickeln. Wenn ihr also Freude am Umgang mit Kindern habt und gerne in der Natur seid,



meldet euch bitte bei uns! Ihr dürft auch gerne erst einmal in eine Gruppenstunde zum Schnuppern kommen.

Bitte gebt diese Info auch weiter an mögliche WesleyScouts Mitarbeitende und unterstützt dieses Anliegen im Gebet. Wir würden diese Arbeit gerne für alle interessierten Kinder anbieten, ohne unsere Mitarbeitenden dabei zu verschleifen.

*Jonas Güngerich*

PS: Eben haben wir erfahren, dass Juliane Rieber das ganze Wochenende auf einer WesleyScouts Schulung war. Wir sind gespannt, was sie an Ideen mitgebracht hat!



## Aus der Gemeindefamilie

### Wir freuen uns ...

... mit Manfred Wendler, der seinen 90. Geburtstag ausgiebig im Kreise seiner Lieben und Freunde feiern konnte. Wir wünschen ihm und seiner Frau Christel von Herzen viele weitere gesunde und freudige Momente in der Familie und im Kreis der Gemeinde. Möge Gottes Liebe und Gnade ihm weiter auf seinem Lebensweg begleiten.

... mit Anneliese und Kurt Burkard, über ihr 65-jähriges Ehejubiläum, das in unseren Gefilden „Eiserne Hochzeit“ genannt wird. Wir wünschen dem Paar von Herzen weiterhin ein gesegnetes Miteinander als Ehepaar, weiterhin gute Erfahrungen mit unserem barmherzigen Vater im Himmel und viel Gesundheit für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

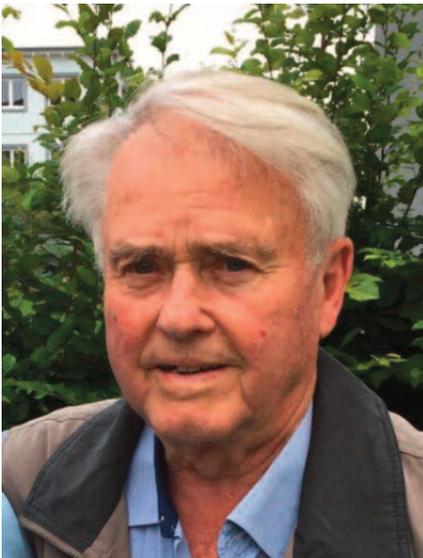


... mit Noah Raphael Schopf, der am 19. September durch Pastor i.R. Volker Göhler das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen durfte. Wir wünschen ihm und seiner ganzen Familie Gottes Segen und sein Geleit für den weiteren Weg.

### Erntedank

Am Erntedankfest hat Pastor Tilmann Sticher eine bedenkenswerte Predigt gehalten: Wir sollten nicht wehmütig rückwärts auf die „alten Zeiten“ schauen, sondern uns dankbar und zukunftsorientiert dem Heute stellen. Dazu passt auch gut das Erntefest (Ri 9,27), das Edeltraud Henninger künstlerisch gestaltet hat.

ff



Der Männerkreis on Tour!

Unser **Erlöserkirchen-Projekt „Lebensmittel retten“** findet großen Zuspruch bei der Bevölkerung. Unser Dank gilt den Spendern und unserem engagierten Team, das jeden Freitagabend vor Ort im Einsatz ist!

## Es geht wieder los in der Erlöserkirche - Die Kreise kommen wieder in Bewegung



Froher Austausch im Kreis der Lebenserfahrenen

### Der Kreis der Lebenserfahrenen

Im September ist er wieder mit großer Erwartung gestartet. Denn außer unseren zwei kleinen Erfahrungsbüchern, in denen wir uns gegenseitig über unsere persönliche Corona-Zeit ausgetauscht und aufgerichtet haben, konnten wir uns seit einhalb Jahren zum ersten Mal wieder treffen. Wie geht es uns, und wie blicken wir vorwärts?

Im Oktober hat Friedemann Fegert von den Anfängen der Evangelischen Gemeinschaft in Knielingen berichtet, Doris Witzenbacher hat als Pastorentochter vom Beginn ihrer Familie in Durlach erzählt und Regina Räuber aus ihrer Jugend in der Methodistenkirche.

Am **10. November** ist Pastor Daniel Schopf zu Gast. Er wird darüber berichten, welchen Fragen sich unsere Kirche, und damit auch unser Bezirk und unsere Gemeinde, in den nächsten Jahrzehnten stellen muss.

Am **8. Dezember** wird Manfred Wendler über die Weihnachtszeit im Erzgebirge be-

richten, Friedemann Fegert wird dazu weihnachtliche Handwerkskunst beisteuern.

### Das Bibelgespräch

Es ist uns eine besondere Freude, dass nach fast einem Jahr „Abstinenz“ nun wieder das wöchentliche Bibelgespräch mittwochs um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche miteinander genossen werden kann. Herzliche Einladung für alle Interessierte, wir versuchen uns kompakt und persönlich in 60-70 Minuten biblischen Texten zu nähern, aktuell dem 1. Petrusbrief.

Die Teilnehmer können maßgeblich dazu beitragen, mit welchen Texten wir uns in Zukunft beschäftigen werden, herzliche Einladung für alle Interessierte **mittwochs 10.30 Uhr im EG der Erlöserkirche**.



Bibelgespräch im Frühjahr 2020 - Jetzt natürlich doch eher nicht im Freien!

### Der Männerkreis

Mit konkreter Zukunftsplanung kann der Männerkreis, so Hans Fischer, noch nicht dienen, da seine „Programmkonferenz“ erst am 26.11.2021 stattfinden wird. Aber immerhin ist der Männerkreis bereits am 23.7.2021 wieder gestartet.

### Der Frauentreff

Nach monatelanger Pause trafen sich die Frauen am 15. Juli in Weingarten zu einem Frauenfrühstück bei Gertrud Kerscher. Es tat gut, sich darüber auszutauschen, wie die einzelnen diese Corona-bedingte Zwangspause erlebt und überstanden haben. So hatten alle mittlerweile ihre Impfungen hinter sich gebracht. Auf Nachfrage, ob wir – in die Jahre gekommenen – Frauen uns erneut treffen wollen, gab es ein klares Votum „weiter zu machen“.

Im September kamen wir daher zur üblichen Zeit (**letzter Donnerstag im Monat 19.30 Uhr**) zusammen. Cornelia Trommer - Klimpke gestaltete einen sehr interessanten Abend. Wir ließen uns mitnehmen nach Vanuatu, dem Land, dessen Frauen die Weltgebetstagsordnung 2021 erstellt hatten.

Am **21. Oktober** trafen wir uns zu einem Filmabend. Eva Vöhringer sucht einmal jährlich einen besonderen Film aus.

Wenn es keine weiteren Einschränkungen gibt, werden wir am **25. November um 17.00 Uhr** zu unserem traditionellen Kaminabend bei Edeltraud Henninger in Durlach eingeladen sein. Dieser Termin stimmt uns auf die bevorstehende Adventszeit ein und üblicherweise sammeln wir dort auch Programmpunkte für das kommende Jahr.

Wir sind ein offener Kreis und freuen uns natürlich, falls die eine oder andere dazukommen würde. *das*

### Interview Laura Domschat



*Vielen ist unser jüngstes Kirchenglied in der Innenstadt wohlbekannt, aber noch längst nicht allen, daher freuen wir uns sehr, dass Laura Domschat sich für dieses Interview bereit erklärt hat.*

*Laura, woher kommst du ursprünglich und wie kamst du zur EmK Karlsruhe?*

Ich bin in einem Dorf im Enzkreis aufgewachsen und war von Geburt an Teil der EmK auf dem Bezirk Neuenbürg. Für mein Studium kam ich 2014 zurück in meine Geburtsstadt Karlsruhe und habe nach einigen Jahren in der SMD (christliche Hochschulgruppe) im Sommer 2018 den Weg über den KJE zur Karlsruher EmK gefunden.

*Wo trifft man dich bei uns in der Gemeinde?*

Nach wie vor bin ich regelmäßig im KJE und mehr oder weniger regelmäßig sonntags im Gottesdienst in der Innenstadt. Ab und zu trifft man mich bei den WesleyScouts, aber vor allem habe ich am Lebensmittel-Retten und dem Essen am Samstag großen Gefallen gefunden, sodass ich hier zunehmend mehr mitwirke.

*Wann und wo hast du dein Talent fürs Kochen entdeckt? Was ist dein Lieblingsrezept?*

Eigentlich habe ich schon immer gerne gekocht. Dass mir besonders auch das Kochen für große Gruppen Spaß macht und ich damit in der Kirche mitarbeiten möchte, wurde mir auf einer Freizeit im Sommer 2020 auf der Schwäbischen Alb bewusst. Seither arbeite ich mich Stück für Stück mehr in das Thema ein. Ein wahnsinnig schönes Erlebnis war die Schweden-Freizeit im August 2021, auf der ich knapp 2 Wochen lang zusammen mit einem tollen Team für 34 Personen kochen durfte.

Ein ausgesprochenes Lieblingsrezept habe ich nicht. Was ich gerne koche, hängt von der Jahreszeit, meinen letzten Reisen und der verfügbaren Zeit ab. Generell koche und esse ich aber Gerichte der mexikanischen Küche sehr gerne.

*Welche Hobbys hast du sonst so?*

Ich schwimme und tanze regelmäßig, gehe gerne spazieren und liebe Spieleabende mit Freunden. Meine große Leidenschaft ist außerdem das Reisen. Es fasziniert mich, neue Orte zu erkunden, fremde Sprachen zu hören und unbekanntes Essen zu probieren.

*Warum Lehramt und nicht Tourismus?*

Während meines Bachelors in Tourismusmanagement habe ich als Nachhilfelehrerin gearbeitet und hatte so viel Spaß an der Arbeit, dass es mich nicht mehr losgelassen hat. Nach meinem Abschluss habe ich mich daher für das Grundschullehramt entschieden und ein zweites Studium begonnen.

*das*

### Clevere Technik-Freaks gefragt!

**In der Erlöserkirche wollen wir ein Team aufbauen von 3-6 Personen, die die Projektion von Bibel- und Liedtexten bedienen können.**

Deshalb wollen wir ein Team zusammenführen, in dem wir mit planbaren Strukturen und klaren Kommunikationswegen zusammenarbeiten und Robert Schmitt als „Kopf“ des Teams auch eine gewisse Entlastung finden kann. Es gibt bereits einzelne Personen, die bereit sind, als Springer mitzuarbeiten. Darüber hinaus wünschen wir uns verlässliche feste Zusagen von Alten und Jungen, von Leuten aus dem Jugendzentrum und von außen, einfach von allen, die Freude an solch einer kreativen Aufgabe haben. Denn die Gemeinde hat diesen Dienst inzwischen sehr zu schätzen gelernt! Wir denken auch schon über ein „Bezirkstechnikteam“ für die Bezirksgottesdienste (z. B. im Waldklassenzimmer) nach. (Nebenbei bemerkt könnten wir als Kirche auch eine Bescheinigung über diese zukunftsweisende soziale Tätigkeit ausstellen, die der eine oder andere in seinem „Portfolio“ brauchen könnte.)

Kommt also einfach auf Robert Schmitt zu, er wird euch Rede und Antwort stehen!

*ff*



*Robert Schmitt am Mischpult*

## Ökumene

**GEBET** war das Thema des letzten Kellergesprächs. Als Gesprächsimpuls stellte Pfarrer Hans-Jörg Krieg folgende Thesen vor:

- **Beten heißt im Alltag beten – Beten heißt den Alltag beten**
- **Beten ist nicht suchen – Beten ist gefunden sein**
- **Beten führt ins Handeln – Beten verändert die Welt**
- **Beten ist ein Weg – Beten verändert sich**
- **Beten ist gefährlich – Beten verändert mich**

Im Anschluss wurden im Gespräch durchaus sehr persönliche Gedanken zu Erfahrungen und Umgang mit dem Gebet geäußert.

Vielleicht ist die Zusammenfassung des Abends mit den Worten von Sören Kierkegaard so ausgedrückt:

„Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer. Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören. So ist es: Beten heißt nicht, sich selbst reden hören. Beten heißt still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.“

*uf*



**Im Kreis der Lebenserfahrenen lagen im September rotbackige Äpfel auf dem Tisch.**

Natürlich war dabei auch von Adam und Eva die Rede und von der verbotenen Frucht, wie es in der Bibel heißt, die dann ab dem 3. Jahrhundert n. Chr. als „Apfel“ bezeichnet wurde. Im Mittelalter und später wurde an Weihnachten, vor den Weihnachtsgottesdiensten, ein Mysterienspiel, ein „Paradiesspiel“ aufgeführt. Vom Baum des Paradieses kamen Sünde und Tod, vom Baum der Erlösung, dem Kreuzesbaum, Versöhnung, so singen wir „heut schleußt er wieder auf die Tür ...“. Der 24. Dezember ist der „Adam-und-Eva-Tag“. Der Bogen vom Paradies mit der Sünde spannt sich zu Weihnachten, zur Versöhnung und weiter zur Offenbarung, „an beiden Ufern des Stroms wächst der Baum des Lebens“ (Offb 22,2).

Der Apfel fand als Schmuck an den Christbaum seinen Weg, später ersetzten die Christbaumkugeln die Äpfel. Und vielleicht

kennen Sie noch den Kinderreim „... sie (die Äpfel) träumen noch weiter gar einen schönen Traum, wie sie einst werden hängen am lieben Weihnachtsbaum.“ Bevor aber der Christbaum (und Adventskranz) ihren Einzug in die Wohnungen hielten, war es in manchen Gegenden Süddeutschlands üblich als Adventsschmuck das Zimmer mit einem Gebilde aus vier Äpfeln zu schmücken, die zu einer Pyramide verbunden waren (siehe Abbildung unten). Auf jedem Apfel war eine Kerze und die Stäbchen waren teilweise auch mit grünen Zweigen umwickelt, die in der dunklen Zeit „Lebenskraft“ symbolisierten. Man nannte es „Paradeisl“.

Die (Dreieck-)Pyramide kann auch als Sinnbild für die Trinität Gottvater, Sohn und Heiliger Geist gesehen werden.

*uf*



# Ökumenischer Gottesdienst



„VON DER WEISHEIT,  
FREMDES WILLKOMMEN ZU HEIßEN.“

Predigt: Pfarrer Priv.-Doz. Dr. Hans-Georg Ulrichs,  
Kordinierungsbüro der Vollversammlung des ÖRK 2022

Buß- und Bettag  
17. November 2021, 19.00 Uhr  
Kirche St. Michael, Gebhardstr. 44

Mit den evangelischen Gemeinden Matthäus-Paul-Gerhardt,  
der Evangelisch-methodistischen Erlöserkirche und den  
katholischen Gemeinden St. Cyriakus, St. Michael, St. Elisabeth

Unter Einhaltung der Corona-Regeln anschließend gemütliches Beisammensein.

## Gottes Segen zum Geburtstag



In der gedruckten Ausgabe gratulieren wir an dieser Stelle namentlich unseren Geburtstagskindern...

## Grüße von Sieghard Lange

Folgende Mail erreichte uns am 14.Okt.:

*„Lieber Friedemann!  
Ich habe gerade den neuen Gemeindebrief aus Karlsruhe bekommen und quer gelesen. Mit einiger Rührung las ich, dass jetzt Tilmann Sticher in der EmK Karlsruhe als Pastor anfängt. Bei seinem Vater hatte ich 1966 noch das erste Jahr Konfirmandenunterricht bekommen. Ich kann mich erinnern, dass damals vor allem die jungen Konfirmandinnen fasziniert den kleinen Tilmann bestaunten. Nun ist er also Pastor in seiner Geburtsstadt geworden. Wenn Du mir seine Mail-Adresse geben darfst, würde ich ihm gerne einen Gruß schicken.“*

*Herzlichen Gruß von Sieghard Lange, verheirateter Bußenienus.“*

### Café Grüne Aue - ENDLICH: Wir haben geöffnet!

Wer in den Gemeindebriefen der letzten Jahre zurückblättert, der findet als ganz regelmäßiges Thema die Vision einer Cafearbeit in Durlach-Aue. Schon viele Jahre hat uns diese Idee nun begleitet, und ein fleißiges Team von Mitarbeitenden ist mit viel Gottvertrauen vorangegangen, um den Weg zu bereiten. Am 3. Oktober war es nun soweit, und das Café Grüne Aue öffnete erstmals seine Türen.

„Grüne Aue“ – dieser Name verbindet das Bild aus Psalm 23 mit dem Stadtteil. Wir möchten gute Hirten sein für die Menschen, die uns anvertraut sind: Menschen aus der Gemeinde, Freunde, Angehörige, Nachbarn oder Durchreisende. Gott selbst ist der Gastgeber, und er bereitet uns allen den Tisch. Bei Ihm und im Café Grüne Aue ist jede und jeder willkommen!

In unserem Café bieten wir selbstgebackene Kuchen, Muffins, feine Torten, vormittags auch Brezel und Herzhaftes, außerdem leckere Tee- und Kaffeespezialitäten, kalte Getränke sowie einen

Raum zum zwanglosen Verweilen, Ausruhen, Kraft tanken und mit anderen ins Gespräch kommen. Da wir kein gewerbliches Café sind, gibt es alle Speisen und Getränke auf Spendenbasis.

Neben dem 6-köpfigen Kernteam gibt es noch eine ganze Reihe weiterer ehrenamtlicher Helfer\*innen, die entweder im Hintergrund die Kuchen backen, uns in administrativen Dingen unterstützen oder aktiv bei der Bewirtung mitwirken. Wir sind unendlich dankbar für jede helfende Hand. Von Herzen danken wir auch Melissa Großhans, die das Logo des Cafés und das ganze Werbematerial entworfen hat.



Ab sofort steht unser Café dreimal die Woche für Gäste offen:

Dienstags, 9:00 – 11:30 Uhr

Donnerstags, 14:30 – 17:00 Uhr

Sonntags, 14:30 – 17:00 Uhr.

Wir freuen uns, auch Sie und euch bald als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Bringt gerne auch Nachbarn und Freunde mit!

Bereits eine Woche vor der offiziellen Eröffnung gab es für das Team einen „Probelauf“: Wir luden die ältere Generation der Gemeinde zu einem gemütlichen Kaffeemittag ein, und freuten uns, rund 30 Personen willkommen zu heißen.

Am Eröffnungstag selbst öffneten wir zunächst am Mittag die Türen für Menschen des Bezirks, und ab 16 Uhr dann auch für die Öffentlichkeit.

Schon in den ersten beiden Wochen nach der Eröffnung durften wir viele Menschen bei uns willkommen heißen: Kinder und Jugendliche, Mütter mit ihren Kleinkindern und ganze Familien, Erwachsene, die die Zeit im Café auch mal zum Arbeiten nutzen, ältere Menschen, allein oder in Gruppen. Auch eine Geburtstagsfeier fand schon statt.

Das soll das Café Grüne Aue sein:  
ein ORT der BEGEGNUNG!

*Euer Café-Team:*

*Julia Henrich, Karin Staub, Susanne Heck,  
Friederike Layher, Marie-Luise Bartsch und  
Boglárka Mitschele*



Die tollen Möglichkeiten unseres Cafés Grüne Aue möchten wir auch den Jugendlichen unseres Bezirks und Umfeld nicht vorenthalten, und so luden wir am 31.10. einmalig zu einem entspannten Mocktail- (alkoholfreier Cocktail) und Spieleabend ein.

Miteinander Zeit verbringen und ins Gespräch kommen, wertvolle Gemeinschaft genießen, darum ging es an diesem Abend. Ob sich aus dieser Idee ein regelmäßiges Angebot ergibt, ist völlig offen.

Wir bieten aber gerne die „Location“ an, dass sich auch junge Leute in unseren Räumen angenommen, wertgeschätzt und zuhause fühlen können.



## Advent und Weihnachten 2021

### Leben am Nachmittag

Auch in diesem Jahr laden wir wieder ganz herzlich alle Geschwister der älteren Generation zu einem adventlichen Nachmittag bei Kaffee / Tee, Brezel, Zopf und Weihnachtsplätzchen ein:

Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 15. Dezember, 15-17 Uhr** in der Christuskirche in Durlach-Aue und freuen uns auf eine gute und gesegnete Gemeinschaft an diesem Advents-Nachmittag.

Bei Bedarf organisieren wir auch gerne einen Fahrdienst. Wir bitten um eine Anmeldung bis Sonntag, 12. Dezember.

### Adventskalender TO GO

Das gute Echo auf die vergangene Aktion „Bibelgeschichten TO GO“ ermutigt uns, auch dieses Jahr in der Adventszeit wieder einen „Adventskalender TO GO“ zu gestalten.



Dahinter versteckt sich ein Angebot für Kinder und Familien: Jede Woche im Advent gibt es einen Umschlag mit einer Fortsetzungsgeschichte sowie einigen Bastel-Ideen und -Materialien drin. Dieser kann im Laufe der Woche an der Kirche abgeholt werden. Zuhause wird dann gemeinsam mit der Familie gelesen bzw. gebastelt. Über die vier Adventswochen ergibt sich so eine zusammenhängende Weihnachtsgeschichte sowie ein großes Weihnachtsbild.

### Die offene Adventstür

In Verbindung mit dem oben beschriebenen Adventskalender gestalten wir dieses Jahr unsere offene Adventstür – in einem kleineren Rahmen als zuletzt, und wieder auf unserem eigenen Grundstück.

Jeden Adventssamstag laden wir um 17 Uhr auf den Platz vor der Christuskirche Durlach-Aue ein. Jede\*r darf kommen: Kinder und Alte, Freunde und Nachbarn. Gemeinsam öffnen wir dann eine kleine Adventstür, und dürfen gespannt sein, was sich dahinter verbirgt: Bilder, Geschichten, Besinnliches zum Advent wollen in uns die Vorfriede auf Weihnachten wecken.

Im Anschluss gibt es noch die Möglichkeit zum Verweilen und zum Gespräch, bei Lagerfeuer und Punsch.

Die offene Adventstür ist zugleich auch der Start für die nächsten Adventskalender-Umschläge, die dann eine Woche lang hinter der Türe abgeholt werden können!

### Krippenspiel

In diesem Jahr werden wir wieder ein Mini-Musical als Krippenspiel mit interessierten Kindern von 4-12 Jahren einstudieren. Das Stück heißt: „Wir folgen dem Stern“ und wird im Rahmen des Bezirksgottesdienstes am 4. Advent in der Erlöserkirche aufgeführt.



Die Probenstermine sind wie folgt:

27.11. – 15:00 Uhr in Durlach-Aue

04.12. – 15:00 Uhr in Durlach-Aue

12.12. – 14:30 Uhr in der Erlöserkirche

18.12. – 16:00 Uhr Generalprobe in der Erlöserkirche

19.12. - 10:30 Uhr Aufführung

Bei Interesse zum Mitmachen bitten wir um eine Rückmeldung bis zum **14.11.** bei Pastorin Boglárka Mitschele.

Wir freuen uns riesig auf die immer sehr schöne Vorbereitungszeit mit den Kindern und dann auf das gemeinsame Feiern der Geburt Jesu!

bm

## ZWERGENTREFF

für Eltern und Kinder von 0-3 Jahren

Nach einer längeren Corona-Pause startete Mitte September auch der Zwergentreff wieder. Einige der bisherigen Kinder sind zwischenzeitlich aus dem Krabbelalter herausgewachsen und besuchen den Kindergarten, sodass sich nun eine neue Gruppe formiert hat, die aber immer offen für weitere interessierte Familien ist.

Wir singen und musizieren, tanzen und spielen miteinander und entdecken dabei, wie wunderbar Gott uns gemacht hat, und wie viele tolle Sachen wir in unserer kleinen und großen Welt zu entdecken haben.

Bei Interesse einfach vorbeikommen:  
donnerstags, 9:30 – 11:00 Uhr.

## MINI-ERLEBNIS-TREFF

Der Erlebnis-Vormittag für Minis von 3-7 Jahren

Auch der Mini-Erlebnis-Treff für Kindergartenkinder und Erstklässler wird ab Januar 2022 wieder starten – mit spannenden biblischen Geschichten, Singen, Spielen und tollen Bastelideen.

Wir treffen uns jeweils an einem Samstagvormittag, von 10:00-12:00 Uhr in der Christuskirche in Durlach-Aue.

Die nächsten Termine:  
22. Januar und 19. Februar.

bm

## Kindergottesdienst

Es ist uns weiterhin ein großes Anliegen, parallel zu unseren Gottesdiensten in Durlach-Aue ein regelmäßiges und verlässliches Kindergottesdienst-Angebot für Kinder ab 3 Jahren zu haben; nach Möglichkeit in zwei Gruppen aufgeteilt, um den Kindern altersspezifisch gerecht zu werden. Um dies zu ermöglichen, traf sich kürzlich das Kindergottesdienst-Team zu einem Planungstreffen.

Nach mehreren Jahrzehnten der Mitarbeit im Kindergottesdienst (Sonntagsschule) sind Corinna Berggötz und Lothar Naßner aus dieser Arbeit ausgeschieden. Herzlichen Dank euch beiden für eure Liebe und Mühe, die ihr über so viele Jahre / Jahrzehnte in diese Arbeit gesteckt habt. Durch euch haben so viele Kinder – auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus – Gottes Liebe erst kennengelernt. Emely Reynolds pausiert ihre Mitarbeit wegen ihrem Studium – wir wünschen ihr dazu Gottes Segen und gutes Gelingen!

Umso mehr sind wir dankbar für neue Mitarbeitende, die sich in diesem Bereich einbringen wollen.

Wer Interesse hat, neben Friedrich Layher, Jochen Furtmüller, Markus Mitschele, Karin Staub und Leonie Brendel im Kindergottesdienst-Team mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen und darf sich gerne direkt bei Pastorin Boglárka Mitschele melden.

bm

## Save-the-date: Familien-Wochenend-Freizeit im Mai 2022

Für das Wochenende vom 6.-7. Mai 2022 (Muttertag) haben wir das Freizeitheim „Haus am Wonneberg“ in Bad Bergzabern für eine Familien-Wochenend-Freizeit gebucht. Zielgruppe sind Familien mit Kindern im Krabbel- und Kindergottesdienstalter.

Die konkreten Planungen beginnen Anfang des neuen Jahres. Auch hier gilt: Wer gerne mitplanen und das Wochenende aktiv mitgestalten möchte, ist herzlich willkommen!

Weitere Details zur Freizeit folgen dann im nächsten Gemeindebrief. *bm*





## Gottes Segen zum Geburtstag

In der gedruckten Ausgabe gratulieren wir an dieser Stelle namentlich unseren Geburtstagskindern...

## Gestorben

Wir trauern um **Eberhard Schuster**, der am 22. Juli, im Alter von 96 Jahren von Gott heimgerufen wurde. In der Trauerfeier erinnerte Pastor Daniel Schopf die Familie und die Gemeinde an die Hoffnung auf das ewige Leben, das uns über unsere irdische Existenz hinaus bei Gott in aller Ewigkeit durch Jesus Christus zugesagt wurde, und das bereits im Hier und Heute beginnt. Wir sind dankbar für alles, was Eberhard Schuster als Laienprediger und Mitglied im Gemeindevorstand und darüber hinaus in unsere Gemeinde und Kirche eingebracht hat. Unsere Gedanken und Gebete sind bei allen Angehörigen und Freunden, die angesichts seines Todes Gottes Trost und Nähe suchen.

Wir trauern um unseren Bruder **Hans-Jörg Winterhoff**, der am 1. Oktober im Alter von 79 Jahren in großem Frieden zum himmlischen Vater heimgehen durfte. Über der Trauerfeier am 7. Oktober auf dem Friedhof in Grötzingen stand sein Konfirmationspruch aus dem Buch des Propheten Jesaja, Kapitel 43, Vers 1:

*„Nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“*

Wir sind dankbar für das Leben von Hans-Jörg Winterhoff, für seine treuen Dienste in unserem Gemeindebezirk und für alle segensreichen Begegnungen mit ihm.

Wir wissen nun Hans-Jörg in der ewigen Gemeinschaft mit Gott geborgen, wo er in Frieden ruhen und Gottes Güte schauen darf. Gottes Trost und Friede begleite seine Ehefrau, Edith, und die ganze Familie!

das/bm

## Umzug

**Florian Schornik** und seine Frau **Natalie** sind wieder in die Region gezogen und wohnen seit August in Muggensturm.

**Peter Schornik** ist auf Grund einer neuen Arbeitsstelle weggezogen und hat seinen Wohnsitz nun nach Norwegen verlegt.

## Neue Mitarbeiter\*innen gesucht

In folgenden Bereichen brauchen wir dringend neue Mitarbeiter\*innen und freuen uns über positive Rückmeldung:

- Arbeit mit Kindern (Kindergottesdienst, WesleyScouts)
- Musik im Gottesdienst, sowie
- Technik (Ton- und Bildpräsentation)
- Blumenschmuck im Gottesdienst.

Bitte bei Interesse bei Pastorin Boglárka Mitschele melden.

## Neue Mitarbeiter\*innen gefunden

- **Karin Staub** wurde für die vakante Stelle im Gemeindevorstand einstimmig nachgewählt.
- **Lothar Naßner** hat im Herbst 2021 die Aufgabe des Hausverwalters für die Christuskirche übernommen.

Wir danken beiden herzlich für ihre Bereitschaft, diese verantwortungsvollen Aufgaben zu übernehmen und wünschen Gottes Segen für die Zusammenarbeit! *bm*

## Seminar: Gaben entdecken

Im Herbst 2021 leitete uns das Thema „Was eine lebendige Gemeinde ausmacht“ durch drei Sonntage hindurch im Gottesdienst. Als Fortsetzung dieser Themenreihe bieten wir zu Beginn des neuen Jahres ein kompaktes Gabenseminar an zwei Samstagen an:

- **Samstag, 15.01. / 10:00 – 16:00 Uhr**
- **Samstag, 29.01. / 10:00 – 16:00 Uhr,** jeweils mit gemeinsamem Mittagessen.



Zum einen wird es darum gehen, die Vielfalt der Gaben nach dem biblischen Zeugnis kennen zu lernen und aufmerksam dafür zu werden. Zum anderen wird es praktisch, und wir versuchen anhand verschiedener Ansätze herauszufinden, wo unsere eigenen Gaben liegen, und wie wir diese entfalten können.

Das Gabenseminar kostet 15,- Euro pro Person (Materialkosten).

Herzliche Einladung zu diesem kompakten Gabenseminar; wir hoffen auf eine rege Teilnahme!

Zur Planung ist eine Anmeldung bis zum **09. Januar** erforderlich – per mail oder telefonisch bei Pastorin Boglárka Mitschele.

*bm*

## Neuaufgabe: Ehrenamtsbuch

Im Herbst 2019 haben wir an alle Glieder, Angehörige und aktiven Freunde unserer Gemeinde in Durlach-Aue ein Ehrenamtsbuch verteilt. Ziel dieses Buches war einen Überblick zu gewinnen, welche Aufgaben es in der Gemeinde gibt, und wer sich wo einbringen möchte, um beides besser miteinander zu koordinieren und Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Die Idee wurde gut aufgenommen, und die Auswertung war im Februar 2020 fertig ... und dann kam der Lockdown.

Zwischenzeitlich hat sich manches verändert: Zum einen haben einige Mitarbeiter\*innen bisherige Aufgaben teils nach vielen Jahren abgegeben und sich für Neues bereit erklärt, zum anderen sind gewohnte Aufgaben in der Gemeinde weggefallen oder neue hinzugekommen. Daher ist es nun Zeit, das Ehrenamtsbuch neu aufzulegen, was im Februar 2022, direkt im Anschluss an das Gabenseminar, erfolgen soll. *bm*



Blumenschmuck von Karin Staub

## Festtage

Zwei hohe Festtage konnten wir in unserer Baden-Badener Gemeinde feiern:

### 108. Geburtstag von Elenor Sprecher



Am 8. Oktober feierten wir in Baden-Baden mit Frau Elenor Sprecher ihren 108. Geburtstag! Frau Sprecher wohnt in Gernsbach. Nach einer Coronapause möchte sie ab Oktober wieder an den regelmäßigen Gottesdiensten teilnehmen. Wir wünschen ihr von Herzen Gottes Segen.

### Diamantene Hochzeit

Am 7. September vor 60 Jahren begann das Ehepaar Marianne und Rudolf van Niel seinen gemeinsamen Lebensweg. Die Diamantene Hochzeit der beiden feierten wir am 12. September in unserem Gottesdienst und wünschten Gottes Segen für das weitere Miteinander. Im Anschluss an den Festgottesdienst war die Gemeinde zum gemeinsamen Feiern eingeladen.

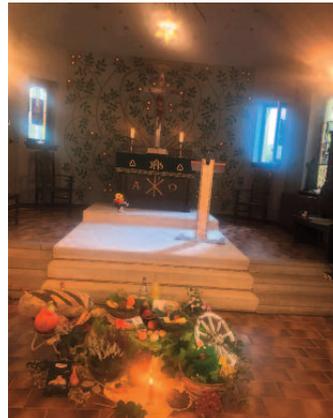
*Michael Moerschel*



## Nacht der offenen Kirchen

Am 8. Oktober fand im Rahmen der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) wieder eine Nacht der Kirchen statt. 17 Baden-Badener Kirchen und Gemeinden beteiligten sich mit unterschiedlichen Themen an den Veranstaltungen.

**Thema: Methodism was born in song – Der Methodismus wurde aus dem Lied geboren.** Unter diesem Motto versuchten wir anhand von 5 ausgewählten Liedern in unserer Gemeinde in nur ca. 40 Minuten methodistische Theologie vorzustellen. 31 Besucher nahmen teil an dieser Veranstaltung, bei der verschiedene Instrumente zum Klingen kamen.



*Erntedankfest in der Christuskapelle Baden-Baden*

## Gottes Segen zum Geburtstag



*Foto: gairseblumchen@pixelio.de*

**In der gedruckten Ausgabe gratulieren wir an dieser Stelle namentlich unseren Geburtstagskindern...**

## 90. Geburtstag

Wir freuen uns mit Heinz Hartmann, der seinen 90. Geburtstag im Kreis der Familie feiern konnte. Wir wünschen ihm von Herzen, dass er Gottes Nähe und Liebe an jedem neuen Tag erfahren kann.

## Taufe

Am 12. Dezember werden wir im Gottesdienst die Taufe von Florian Dieterle feiern. Mit den Eltern und der ganzen Familie freuen wir uns auf dieses Fest.

*Michael Moerschel*

## Neuer Start mit Tilmann Sticher

„Wenn jemand Durst hat, soll er zu mir kommen und trinken – jeder der an mich glaubt.“ Mit dieser Aussage Jesu aus dem Johannes-evangelium startete der neue Pastor Tilmann Sticher seine Predigt zum Dienstantritt am 26. September in Grötzingen. Er ermutigte damit die Zuhörerinnen und Zuhörer, erst einmal selbst den Durst zu stillen, bevor sie anderen vom Wasser Jesu anbieten. Dieses sei der erste Schritt, auf den der zweite erst folgen könne.

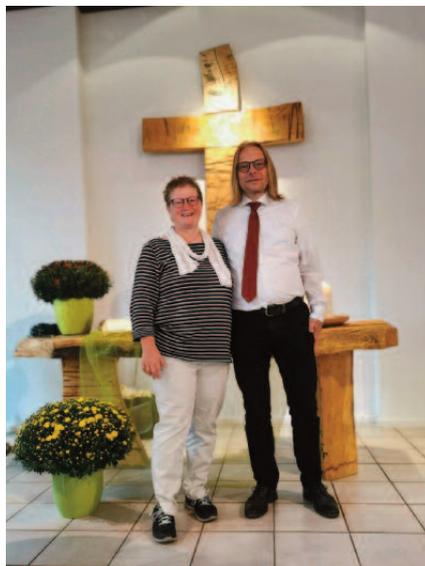
Und dass Tilmann Sticher mit der kleinen Grötzingen Ortsgemeinde nach Corona und den damit einhergehenden Veränderungen sehr gerne einen Neustart wagen möchte, daran besteht kein Zweifel. „Was braucht der Ort, wo können wir den Menschen dienen?“ - diese Fragen werden im Mittelpunkt stehen, wenn die kirchliche Arbeit langsam wieder an Fahrt aufnimmt.

Aufgrund der unsicheren Wetterlage, dafür mit geöffneten Fenstern und Herzen, folgten die Gemeinde und eine Reihe von Gästen dem gottesdienstlichen Geschehen und der Vorstellung von Tilmann Sticher, die mit kurzweiligen, persönlichen Interviewfragen abgerundet wurde.

Tilmann Sticher, 1964 in Karlsruhe als Sohn eines Pastors der Evangelischen Gemeinschaft geboren, studierte ab 1985 an der Theologischen Hochschule in Reutlingen. Seine Dienstzuweisungen führten ihn über Bad Kreuznach, Weitefeld und Heidelberg zuletzt nach Heilbronn. Daneben lag ein Schwerpunkt seiner Arbeit auf der Tätigkeit als Konferenzjugendsekretär im Kinder- und Jugendwerk der EmK.

Ein Herzensanliegen ist ihm und seiner Frau Bärbel das Engagement für einen nachhaltigen Lebensstil und den bewussten Umgang mit den Ressourcen dieser Erde. Ein Grund, warum beide schon viele Jahre kein Auto mehr besitzen, sondern alle notwendigen Fahrten über ÖPNV und das Car-Sharing-Prinzip abdecken. Mit Tilmann Sticher endet für die Grötzingen Gemeinde eine längere Phase ohne Pastor/Pastorin, was nicht nur die Gemeinde, sondern auch die ökumenischen Partnergemeinden vor Ort freut, die in diesem Gottesdienst neben der Ortsvorsteherin ebenfalls ihre Willkommensgrüße überbrachten. Mit einem gemeinsamen Mittagessen erhielt der Tag dann auch eine festliche Note – nach fast zwei Jahren Pause solcher Veranstaltungen war das für alle eine doppelte Freude!

*Heike Friedrich*



## Umzug/Renovierung - Dank

Am späten Nachmittag des 11. Oktober fährt ein weißes Auto in die Einfahrt der Christuskapelle, Mühlstraße 9 in Grötzingen. Zwei erschöpfte Gestalten steigen aus. Mit dem Schlüssel in der Hand öffnen sie die Haustür, steigen die Treppe ins 1. Obergeschoss hoch – gespannt, was sie dort erwartet ...

Sie entdecken eine frisch geputzte Wohnung, ein schönes großes blühenden Blumenstock in dem Raum, der einmal das Wohnzimmer sein wird, Matratzen für die erste Nacht und ein Versorgungspaket mit allerlei Dingen, die Leib und Seele gut tun.

Als am nächsten Tag LKW mit Möbeln und Kisten kommen, werden Profi- und Familienumzugsleute hervorragend mit Essen versorgt, so dass das Arbeiten (trotz voller Bäuche) doppelt so gut voran kommt.

Allen, die bei der Renovierung, beim Putzen, beim Essen zubereiten und anderen Gelegenheiten uns ein herzliches und freundliches Willkommen bereitet haben, ein herzlicher Dank von *Bärbel und Tilmann Sticher*



### Umgestalteter Platz lädt Bienen und Schmetterlinge ein

Ingrid Ruge und Kirsten Köppler vom Naturtreff kennen sich mit sämtlichen Pflanzenarten aus, wie sie da alle im Vorgarten der EmK-Gemeinde in der Mühlstraße 9 zu sehen sind. Manche wie die Minze riechen besonders gut. Auch einer Nachbarin, die an diesem Abend am Gebäude und Vorgarten vorbeiläuft, gefällt's.

„Alleine die Idee, das zusammenzustellen, fand ich schon toll. Hier habe ich zum Beispiel schon die Witwenblume bewundert. Sie ist hier weiß. Ansonsten ist sie hellblau“, staunt Maria Martin. Strahlend berichtet sie davon, wie sehr sie sich immer am Garten erfreue, wenn sie daran vorbeilaufe. Wiederum Ingrid Ruge führt uns auf einen Streifzug durch die nun wildwachsenden einheimischen Arten an Pflanzen, die sich vor dem Besuchenden der Evangelisch-Methodistischen Kirche (EmK) ausbreiten. „Witwenblume“, „Gemeine Wegwarte“, „Wilde Karde“, „Fetthenne“, „Esparsette“ und „Klatschmohn“ sind hier zu sehen. „Daneben gibt es im Frühjahr die Frühjahrs-

blüher sowie ein ganzjähriges Angebot vom Frühjahr bis zum Herbst und im Winter alles, was man als Trockenblume stehen lassen kann, sodass Insekten dort ihre Eier ablegen oder dort überwintern bis zum Frühjahr“, erzählt Kirsten Köppler lächelnd.

Auch der sprachlich interessierte Gartenfreund kommt bei diesem Angebot auf seine Kosten. So heißt eine Pflanzenart zum Beispiel „Küchenschelle“, von „kleine Kuh“ gleich „Kühchen“. Um die Eiche herum, die im Vorgarten steht, gab es ein Wildpflanzenstück, das der Stadt gehört und das die Ortsverwaltung nun an den Naturtreff verpachtet hat. Auch dieses hat die Gruppe rund um den Naturtreff und Angehörige der Evangelisch-methodistischen Gemeinde, allen voran Ingrid Ruge, mit Klatschmohn und Co. bepflanzt.

#### Hintergrund

Vor zweieinhalb Jahren hatte der Naturtreff vonseiten der EmK die Einladung bekommen, aus dem Schottergarten etwas zu machen, was ökologisch gesehen von Nutzen für Tier und Natur ist. Jörg Ehrler, der sowohl beim Naturtreff, als auch bei der EmK aktiv ist, hatte den Kontakt zu den Gemeindemitgliedern hergestellt. Der Naturtreff hat einen Gottesdienst besucht und danach den Gemeindemitgliedern seine Idee vorgestellt.

Im Januar des Vorjahres 2020 stellte ein Mitarbeiter des Garten-



Uwe Weller, Thomas Hauenstein, Ingrid Ruge, Kirsten Köppler, teils des Naturtreffs, haben vor dem Gebäude der Christuskapelle

bauamts einen Pflanzplan und Bepflanzungsvorschlag, nach dem EmK und Naturtreff schließlich das Grundstück umgestalten und vom Schotter befreien konnten. Diesen konnten sie sogar weiterverwenden; zum einen als Fahrrad-Abstellplatz vor dem Haus einer Studentengemeinschaft in Blankenloch, zum anderen, um hinterm Haus der Evangelisch-methodistischen Kirche in Aue die Pflastersteine aufzufüllen.

#### Nachmachen

In Kürze sollen jeweils wechselnde Informationen in einem Schaukasten vor dem Garten angebracht werden. Die Infos sollen verschiedene Zusammenhänge zwischen der Pflege der Pflanzen und ihrem Nutzen für die Gesellschaft, als auch solche übers ökologische System klar machen.



Jörg Ehrler, Kirsten Köppler u. Thomas Hauenstein freuen sich über die Königskerze.



Foto: war/Jennifer Warzecha

er, Arnd Kunzmann und Jörg Ehrler, teils Mitglieder der EmK, haben eine insektenfreundlichen Vorgarten geschaffen.

### Vorteile

Wer sich ganz klar gegen einen Schottergarten und zugunsten eines Wildwuchs- oder natürlich-grünen Gartens entscheidet, schenkt Tieren wie Schmetterlingen, Vögeln und Igel einen Unterschlupf und Lebensraum, in dem sie dank der Pflanzenvielfalt reichlich Nahrung finden können. Das betonen die Mitglieder des Naturtreffs. Und schließlich fördern Erde, Gras und Pflanzen die natürliche Biodiversität - und ermöglichen es, dass man im Sommer weniger schwitzt und stattdessen besser durchatmen kann.

*Dieser Artikel 'Umgestalteter Platz lädt Bienen und Schmetterlinge ein' von Jennifer Warzecha erschien am Freitag, dem 27. August 2021 in 'Grötzingen aktuell' mit der Kalenderwoche 34. 'Grötzingen aktuell' ist ein Magazin des Verlags Nussbaum Medien.*

## Gebet an der Stele

Auch dieses Jahr wird in Grötzingen eine Gedenkveranstaltung anlässlich der Geschehnisse der Reichspogromnacht stattfinden. Unter Federführung der evang. Kirche laden wir am Standort der ehemaligen Synagoge in der Krumpfen Straße am Dienstag, dem 9. November um 19:00 Uhr zu einem Gedenkgebet ein. Wie viele andere Synagogen wurde auch die Grötzinger Synagoge in dieser Nacht zerstört. Wir wollen auch unserer jüdischen Mitbürger gedenken, die Opfer des menschenverachtenden Nationalsozialismus wurden.

Es ist uns als Gemeinde eine wichtige Verantwortung, mit dem Wachhalten der Erinnerung einen Beitrag zu leisten, dass sich Geschichte nicht wiederholt. Bitte beachten Sie bei der Veranstaltung die geltenden Corona-Bestimmungen (Abstand und Maske).  
dp

## Gottes Segen zum Geburtstag

**In der gedruckten Ausgabe gratulieren wir an dieser Stelle namentlich unseren Geburtstagskindern..**

## Helmut Ruf verstorben

Am 17. Oktober ist Helmut Ruf von unserem gnädigen Vater heimgerufen wurden. Er und seine kürzlich verstorbene Frau Ruth waren über Jahrzehnte hinweg in der Grötzinger Gemeinde prägende Glieder und Vorbilder, die in vielfältiger Weise ihre Spuren hinterlassen haben. Das Wort Gottes stand für Helmut Ruf immer im Mittelpunkt seines Lebens und Wirkens. Die Beerdigung fand am 25. Oktober auf dem Ev. Friedhof Solingen-Ohligs statt.  
dp



### **Juze und Juki Spielplatzaktionen im Beiertheimer Wäldchen**

Seit diesem Frühsommer sind die Mitarbeitenden des Juze und der Jugendkirche Espirito von Dienstag bis Donnerstag bei trockenem Wetter am Spätnachmittag am Spielplatz im Beiertheimer Wäldchen unterwegs. Mit unseren GoKarts & Co sind wir dort mittlerweile sehr bekannt und viele Kinder freuen sich auf unser Kommen. Dort wird gespielt, gelacht, GoKart gefahren und die Eltern informieren sich über unsere Einrichtungen. Es ist immer wieder schön die strahlenden Kinderaugen zu sehen, wenn die großen GoKarts vor dem Spielfeld stehen. Der Kontakt zu den Kindern, aber eben auch zu den Eltern ist uns wichtig, um die Arbeit unserer Einrichtungen nachhaltig zu gestalten. Und wir sind sehr dankbar für die vielen Spiel-Möglichkeiten, die wir mittlerweile aufgrund vieler Spenden haben.

### **Skateworkshop mit Juze und Juki, sponsored by BBBank**

Die BBBank Karlsruhe hat mit einer großen zweckgebundenen Spende drei Skateworkshops gesponsert. Sowohl das Material (welches nun dauerhaft in der Jugendkirche vorhanden ist), als auch die Skateboard-TrainerInnen, welche vom Rollbrett e.V. aus Karlsruhe gestellt wurden, verbrachten mit insgesamt 10 Kindern und Teens drei Workshopstage im Skatepark am alten Schlachthof. Dort wurden erste „Schritte“ auf dem Skateboard, richtiges Fallen, Facts zum Material usw. gelernt. Die Mitarbeitenden, sowie die teilnehmenden Kids hatten einen mega Spaß und sind der BBBank sehr dankbar für diese große Spende.

Die Skateworkshops sollen ab dem kommenden Sommer regelmäßig angeboten werden.

### **Kurznews**

- Die Jugendkirche und das Juze streben ab Ende Oktober eine längere Kooperation mit der Einrichtung „Praxis Autismus“ aus Karlsruhe an. Teenies und Jugendliche, die mit dieser speziellen Entwicklungsstörung zu ringen haben, werden sowohl in geschlechtergetrennten Kleingruppen mit unseren Mitarbeitenden an ihrer Selbstidentifikation und Selbstbehauptung arbeiten, als auch geschlechterübergreifend in einer größeren Gruppe zusammen kommen. Mit dabei sind immer auch die Fachmitarbeitenden der Einrichtung „Praxis Autismus“. Zudem werden einzelne Teens und Jugendliche dieser Gruppe in sanfter Weise in den Juze Alltag eingeführt, um so vielleicht dauerhaft in ihrer Freizeit einen Platz bei uns zu finden.

- Kooperation mit Seehaus e.V. aus Leonberg. Die Jugendkirche und das Juze befinden sich derzeit in Sondierungsgesprächen zu einer Kooperation mit dem Seehaus e.V. aus Leonberg. Diese spezielle christliche Einrichtung begleitet junge Delinquente aus der Haftanstalt in ein neues Leben. Dies geschieht neben viel Liebe und pädagogischer Klarheit auch mit einer ganz klaren christlichen Haltung. Dieses Modell ist uns ebenfalls wichtig. Auch wenn wir nicht so stark in die Thematik „Arbeit mit Delinquenten aus Haftanstalten“ einsteigen werden, so versprechen wir uns doch etwas aus dieser Kooperation für unsere Arbeit mit der „Jugendhilfe im Strafverfahren“ zu lernen, die wir ja bereits durchführen. Das Seehaus wiederum interessiert sich sehr stark für unsere Jugendhilfemaßnahme „Betreuungsweisung PLUS“, die seit 2019 mit der Stadt Karlsruhe läuft.

- Die IKEA-Stiftung hat dem Juze und der Jugendkirche für den Umbau des Gemeindegartens der Erlöserkirche (Bodentrampolin und Rasenerneuerung, neue Randsteine etc.) 10.000.-€ überwiesen. Der Baustart wird Ende Oktober / Anfang November sein.

*Dominic Schmidt*

## ERLÖSERKIRCHE INNENSTADT

Pastor Daniel Schopf  
Tel. (0721) 357054, Fax: (0721) 9377938, email: daniel.schopf@emk.de  
Gemeindevertreter: Dr. Friedemann Fegert  
email: friedemann.fegert@emk-karlsruhe.de  
Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe  
www.emk-karlsruhe.de  
IBAN: DE18 6605 0101 0009 0333 58

## CHRISTUSKIRCHE DURLACH-AUE

Pastorin Boglárka Mitschele  
Tel. (0721) 9213406, email: boglarka.mitschele@emk.de  
Gemeindevertreter: Dr. Dietmar Köhrer  
email: dietmar.koehrer@emk-karlsruhe.de  
Kärntner Straße 18, 76227 Karlsruhe  
www.emk-karlsruhe.de  
IBAN DE28 6605 0101 0010 4437 52

## CHRISTUSKAPELLE GRÖTZINGEN

Pastor Tilmann Sticher  
Tel. (0721) 481370, email: Tilmann.sticher@emk.de  
Gemeindevertreter: Ulrich Wankmüller  
email: ulrich.wankmueller@emk-karlsruhe.de  
Mühlstr. 9, 76229 Karlsruhe  
www.emk-karlsruhe.de  
IBAN DE64 6605 0101 0022 5166 94

## CHRISTUSKAPELLE BADEN-BADEN

Gemeindevertreter: Michael Moerschel (Pastor i. R.)  
Tel. (07221) 3733194, email: michael.moerschel@emk.de  
Lichtentaler Straße 77a, 76530 Baden-Baden  
IBAN DE26 5206 0410 0005 0213 24

## ESPIRITO JUGENDKIRCHE

Pastor Dominic Schmidt  
Telefon: (0721) 7540802, Mobil: 0174 2149679, email: dominic.schmidt@emk.de  
Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe  
www.jugendkirchekarlsruhe.de  
IBAN DE33 5206 0410 0005 0200 34

## Impressum

### Herausgeber

Evangelisch-methodistische Kirche,  
Bezirk Karlsruhe

### Redaktion:

Email: einblick@emk-karlsruhe.de  
Daniel S. Schopf (das) V.I.S.d.P.,  
Dr. Friedemann Fegert (ff),  
Boglárka Mitschele (bm),  
Tilmann Sticher(ts)  
Dominic Schmidt(ds)  
Dirk Pallmer (dp)  
Unter Mitarbeit von  
Ursula Fegert (uf),  
Michael Moerschel.

### Bilder:

Dr. Friedemann Fegert,  
Dr. Otmar Vöhringer,  
Boglárka und Markus Mitschele,  
Marie Künzler /Andreas Bach,  
Dominic Schmidt,  
gänseblümchen/pixelio.de  
Daniel Schopf,  
Jennifer Warzecha.

Grafiken/Basis-Layout:  
Daniela Henninger

Auflage: 750

Druck: Druck24.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
13.01.2022

Wir behalten uns vor, zugesandte Textbeiträge zu kürzen.

# Veranstaltungen zu Advents- und Weihnachtszeit

**Samstag 27. November 17.00 Uhr**  
**Offene Adventstür in Durlach-Aue**

**Sonntag 28. November 18.00 Uhr**  
**Jugendgottesdienst/Bezirksgottesdienst am 1. Advent in der Erlöserkirche**

**Samstag 04. Dezember 17.00 Uhr**  
**Offene Adventstür in Durlach-Aue**

**Samstag 11. Dezember 17.00 Uhr**  
**Offene Adventstür in Durlach-Aue**

**Sonntag 12. Dezember (3. Advent) 17.00 Uhr**  
**Waldweihnacht mit den WesleyScouts am Waldklassenzimmer**

**Samstag 18. Dezember 12.30 Uhr**  
**Weihnachtssessen in der Erlöserkirche**

**Samstag 18. Dezember 17.00 Uhr**  
**Offene Adventstür in Durlach-Aue**

**Sonntag 19. Dezember (4. Advent) 10.30 Uhr**  
**Krippenspiel am 4. Advent  
Bezirksgottesdienst in der Erlöserkirche**

**Sonntag 19. Dezember 17.00 - 18.00 Uhr**  
**Weihnachtliches Stadion-Liedersingen  
Schlossplatz Karlsruhe (FEFK)**

**Freitag 24. Dezember 15.30 Uhr**  
**Familiengottesdienst am Heiligen Abend  
Christuskirche Durlach-Aue**

**Freitag 24. Dezember 17.00 Uhr**  
**Christvesper in der Christuskirche Durlach-Aue**

**Freitag 24. Dezember 16.30 Uhr**  
**Christvesper in der Erlöserkirche Karlsruhe**

**Freitag 24. Dezember 17.00 Uhr**  
**Christvesper in der Christuskapelle Grötzingen**

**Freitag 24. Dezember 16.15 Uhr**  
**Christvesper in der Christuskapelle Baden-Baden**

**Sonntag 26. Dezember 10.00 Uhr**  
**Weihnachtsgottesdienst in der Erlöserkirche**

**Sonntag 26. Dezember 10.30 Uhr**  
**Weihnachtsgottesdienst in Durlach-Aue (Christusk.)**

**Sonntag 26. Dezember 10.30 Uhr**  
**Weihnachtsgottesdienst in der Christuskapelle Grötz.**

**Freitag 31. Dezember 16.30 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst in der Erlöserkirche**

**Freitag 31. Dezember 17.00 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst in Durlach-Aue (Christusk.)**

**Freitag 31. Dezember 18.00 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst in der Christuskapelle Grötz.**

**Freitag 31. Dezember 16.15 Uhr**  
**Abendmahlsgottesdienst in Baden-Baden**

**Sonntag 02. Januar 2022 10.30 Uhr**  
**Bundeserneuerungsgottesdienst  
Bezirksgottesdienst in der Erlöserkirche**